

Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Wahlergebnisses

der 1) _____ **Bürgermeisterwahl**
(Wahlart)

Olfen _____, den **15.09.2015**
(Ort) (Datum)

I. Zur Feststellung des Ergebnisses

der _____ **Bürgermeisterwahl**
(Wahlart)
in/im _____ **Stadt Olfen**
(Wahlgebiet)
am _____ **13. September 2015**
(Wahldatum)

trat heute, am **15.09.2015** nach ordnungsgemäßer Einladung der Wahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen (anwesende Personen bitte kennzeichnen):

		Familienname, Vorname(n)	Funktion
<input checked="" type="checkbox"/>	1.	Himmelmann, Josef	Vorsitzender des Wahlausschusses
<input checked="" type="checkbox"/>	2.	Ahmann, Reinhard	Beisitzer
<input type="checkbox"/>	3.	Danielczyk, Ralf	Beisitzer
<input type="checkbox"/>	4.	Düllmann, Klaus	Beisitzer
<input checked="" type="checkbox"/>	5.	Kötter, Christoph	Beisitzer
<input checked="" type="checkbox"/>	6.	Pettrup, Christoph	Beisitzer
<input type="checkbox"/>	7.	Pohlmann, Franz	Beisitzer
<input checked="" type="checkbox"/>	8.	Naujoks, Martina	Beisitzerin
<input checked="" type="checkbox"/>	9.	Vieting, Marcus	Beisitzer
<input checked="" type="checkbox"/>	10.	Linau, Monika	Beisitzerin
<input checked="" type="checkbox"/>	11.	Szuty, Udo	Beisitzer
<input checked="" type="checkbox"/>	12.	Närmann, Matthias	Stellv. Beisitzer
<input checked="" type="checkbox"/>	13.	Vimmemann, Heinrich	Stellv. Beisitzer
<input type="checkbox"/>	14.		
<input type="checkbox"/>	15.		
<input type="checkbox"/>	16.		
<input type="checkbox"/>	17.		
<input type="checkbox"/>	18.		
<input type="checkbox"/>	19.		
<input type="checkbox"/>	20.		

Ferner waren zugezogen:

		Familienname, Vorname(n)	Funktion
<input checked="" type="checkbox"/>	1.	Damm, Daniela	Amtsleiterin
<input checked="" type="checkbox"/>	2.	Diekerhoff, Astrid	Schriftführerin
<input type="checkbox"/>	3.		

Ort und Zeit der Sitzung sowie Tagesordnung waren nach § 75a i.V.m. § 6 Abs. 2 Satz 1 der Kommunalwahlordnung bekanntgemacht worden.

II. Der Wahlausschuss nahm Einsicht in die Wahlprotokolle und in die als Anlage beigefügte Zusammenstellung der Ergebnisse.

Der Wahlausschuss nahm folgende rechnerische Berichtigungen in den Feststellungen der Wahlvorstände vor: _____

Er trug Bedenken vor gegen die folgenden Entscheidungen der Wahlvorstände über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmzetteln 2) _____

An dieser Stelle bitte das Einlageblatt zu Punkt III einfügen.

Fußnoten siehe letzte Seite

III. Die Aufrechnung der Ergebnisse sämtlicher Stimmbezirke einschließlich des Ergebnisses der Briefwahl nach der als Anlage zu dieser Niederschrift beigefügten Zusammenstellung nach Stimmbezirken, Briefwahlvorständen - und Gemeinden *) - (gem. Anlage 25 KWahlO) ergab folgendes Gesamtergebnis:

Kennziffer ³⁾

A	Wahlberechtigte	<u>10.546</u>
B	Wähler/innen	<u>4.395</u>
C	Ungültige Stimmen	<u>63</u>
D	Gültige Stimmen	<u>4.332</u>

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Bewerber/in (Name)		
Name/n der Partei/en oder Wählergruppe/n, Kennwort		Stimmzahl
1	Wilhelm Sendermann Christlich Demokratische Union Deutschlands	<u>3.841</u>

IV. Nur für die Hauptwahl

Nach § 46c Abs. 1 und 2 KWahlG ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Gibt es nur einen zugelassenen Wahlvorschlag, ist der/die Bewerber/in gewählt, wenn sich die Mehrheit der Wähler/innen für ihn/sie entschieden hat. ~~Erhält keiner von mehreren Bewerbern/Bewerberinnen mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, findet eine Stichwahl unter den beiden Bewerberinnen/Bewerbern statt, die bei der ersten Wahl die höchsten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das von dem/der Wahlleiter/in zu ziehende Los darüber, wer an der Stichwahl teilnimmt.~~

~~Mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen sind _____ Stimmen.~~

Der Wahlausschuss stellte fest,

~~a) * bei mehreren zugelassenen Wahlvorschlägen _____~~

~~** dass der/die Bewerber/in _____ (Wahlvorschlag Nr. _____) mit _____ Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt hat und diese/r damit gewählt ist.~~

~~** dass keiner der Bewerber/innen mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen auf sich vereint hat und damit eine Stichwahl unter den beiden Bewerberinnen/Bewerbern mit den höchsten Stimmennzahlen stattfindet.~~

~~** dass der/die Bewerber/in _____ (Wahlvorschlag Nr. _____) mit _____ Stimmen und der/die Bewerber/in _____ (Wahlvorschlag Nr. _____) mit _____ Stimmen die höchsten Stimmennzahlen erhalten haben und an der Stichwahl teilnehmen.~~

~~** dass zur Teilnahme an der Stichwahl unter den Bewerbern/Bewerberinnen _____ (Wahlvorschlag Nr. _____) und _____ (Wahlvorschlag Nr. _____) mit jeweils _____ erzielten Stimmen ein Losentscheid erforderlich ist.~~

~~Das von dem/der Wahlleiter/in zu ziehende Los entfiel auf den/die Bewerber/in _____ (Wahlvorschlag Nr. _____).~~

~~Der Wahlausschuss stellte fest, dass dieser/diese Bewerber/in neben dem/der Bewerber/in _____ (Wahlvorschlag Nr. _____).~~

~~der/die mit _____ Stimmen die höchste Stimmennzahl erhalten hat, an der Stichwahl teilnimmt.~~

b) * bei nur einem zugelassenen Wahlvorschlag

** dass die Mehrheit der Wahlberechtigten für den/die Bewerber/in gestimmt haben und dieser/diese damit gewählt ist.

** dass der/die einzige Bewerber/in nicht die erforderliche Stimmennzahl von der Mehrheit der Wahlberechtigten erhalten hat.

V. Nur für die Stichwahl

Nach § 46c Abs. 3 Satz 5 KWahlG ist bei der Stichwahl der/die Bewerber/in gewählt, der/die von den gültigen Stimmen die höchste Stimmennzahl erhielt. Bei gleicher Stimmennzahl entscheidet das von dem/der Wahlleiter/in zu ziehende Los.

Der Wahlausschuss stellte fest,

** dass der/die Bewerber/in _____ (Wahlvorschlag Nr. _____) die höchste Stimmennzahl auf sich vereinigt und damit gewählt ist.

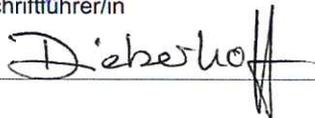
** dass beide Bewerber/innen mit _____ Stimmen die gleiche Stimmennzahl auf sich vereinigt haben und damit der Losentscheid erforderlich ist.

Das von dem/der Wahlleiter/in zu ziehende Los entfiel auf den/die Bewerber/in _____
(Wahlvorschlag Nr. _____).

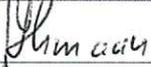
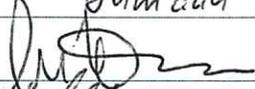
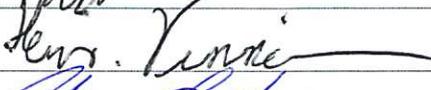
Der Wahlausschuss stellte fest, dass dieser/diese Bewerber/in gewählt ist.

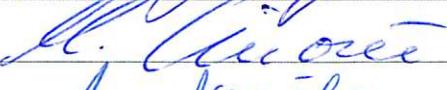
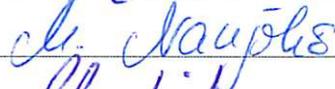
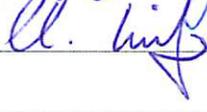
VI. Der/Die Wahlleiter/in verkündete das Wahlergebnis. Die Verhandlung war öffentlich. Vorstehende Verhandlung wurde vorgelesen, von dem/der Wahlleiter/in, Beisitzern und Beisitzerinnen sowie dem/der Schriftführer/in genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der/Die Vorsitzende


Der/Die Schriftführer/in


Die Beisitzer/innen

1) Für die Abwahl des Ober-/Bürgermeisters/der Ober-/Bürgermeisterin oder des Landrates/der Landrätin kann dieses Muster in entsprechend abgewandelter Form verwendet werden.
2) Der Wahlausschuss ist an die hierüber getroffenen Entscheidungen der Wahlvorstände gebunden. Die Bedenken in der Wahl Niederschrift dienen als Unterlage für die Wahlprüfung.
3) Kennziffer nach der Zusammenstellung der Anlage 25 KWahlO.

* Unzutreffendes streichen
** Zutreffendes ankreuzen